

Herzlich  
Willkommen!



zur Einführung für Mentor\*innen Kurs 2025  
am Seminar Weingarten

# Unsere Themen für heute

Informationen zur Ausbildungsstruktur:

- Vorstellung des Seminars
- Vorstellung der Ausbildung der LA in Kurs 2025

Mentor\*in sein:

- Was bedeutet das?
- Die LA willkommen heißen

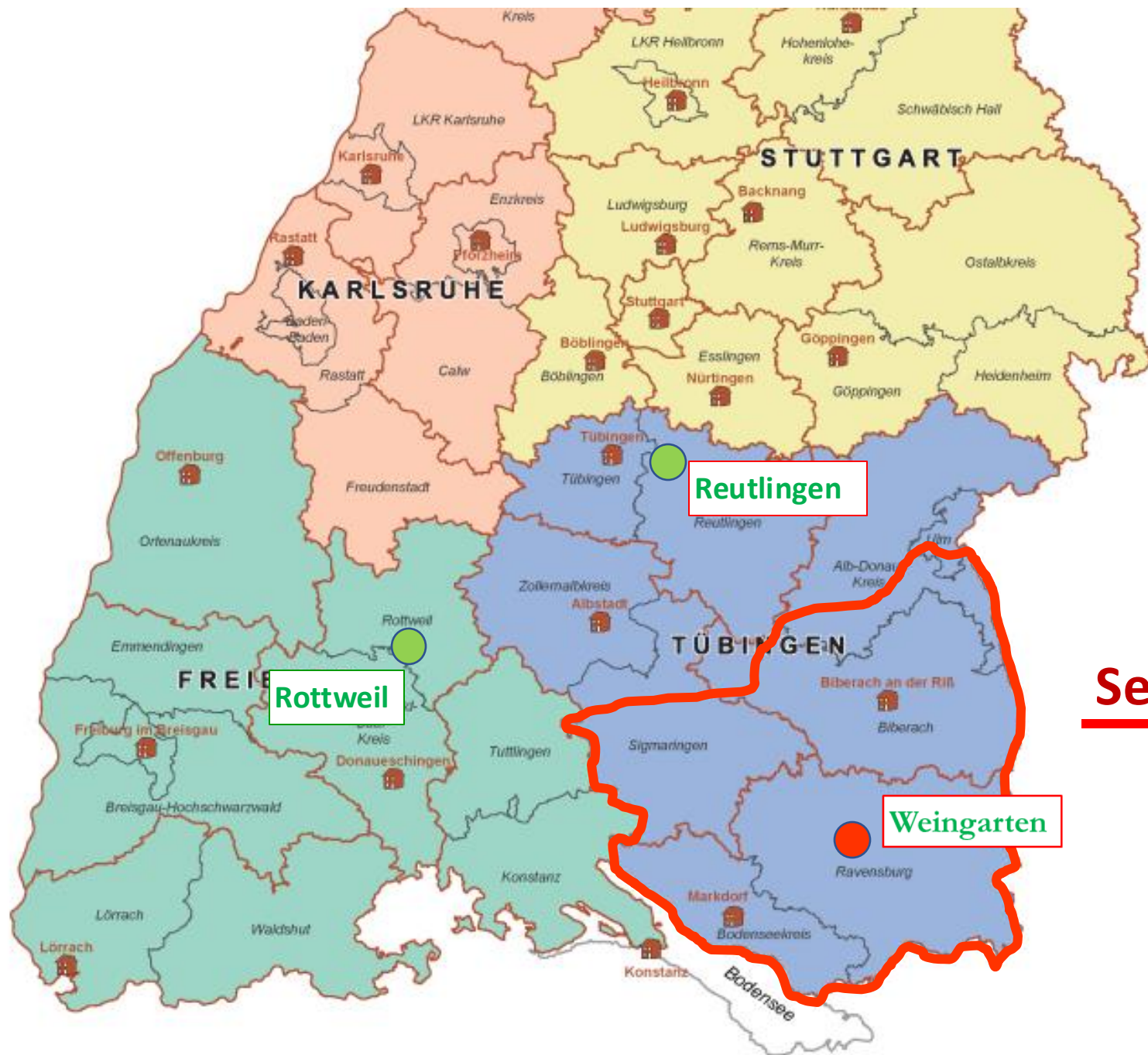
# Das Doppel-Seminar Weingarten

## GS-Seminar

- 5 Bereichsleitungen
- LA mit 2 Fächern mit je 3 Unterrichtsbesuchen pro Fach
- Einsatz an einer GS
- im Bereich des SSA Markdorf

## WHRS-Seminar

- 6 Bereichsleitungen
- LA mit 2 Fächern mit je 3 Unterrichtsbesuchen pro Fach
- Einsatz an einer WRS, GMS, RS
- an Schulen in den Bezirken der SSÄ Markdorf und Biberach



## Seminargebiet

# Auftrag (GPO und WHRPO II, §1)

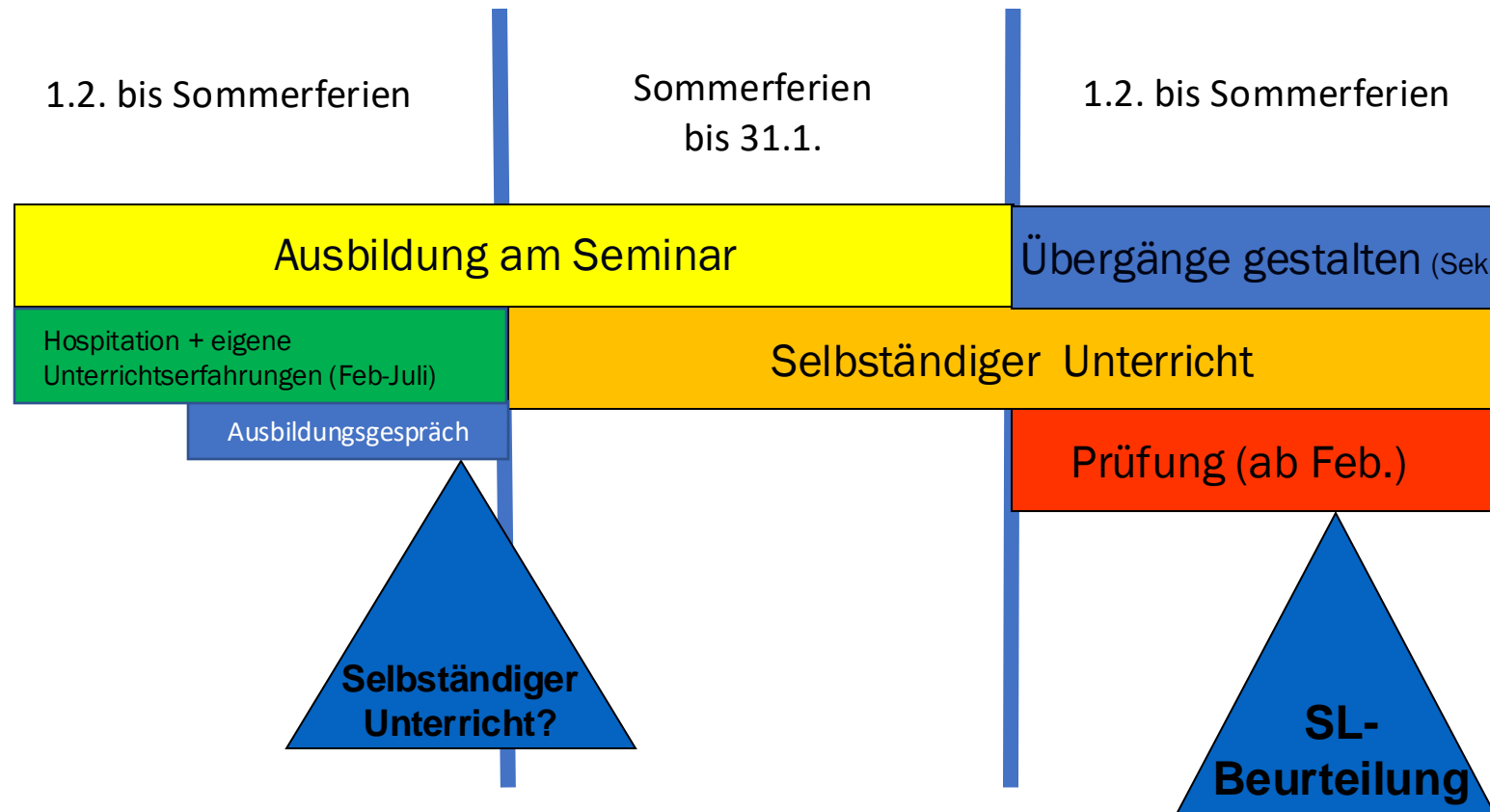
## Ziel der Ausbildung

„(1) Im Vorbereitungsdienst werden die Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten aus dem Studium in engem Bezug zur Schulpraxis und auf der Grundlage der Bildungspläne so erweitert und vertieft, [...]

(2) Die Entwicklung der Berufsfähigkeit, der Lehrerpersönlichkeit sowie die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit sind die wesentlichen Ziele der Ausbildung.“

# Zeitliche Grundstruktur der Ausbildung und Prüfung

Der Vorbereitungsdienst gliedert sich in 3 Abschnitte



# Grundschule



# Ausbildungsfächer GS

Pädagogik

---

Fach 1

---

Fach 2

---

weitere Fächer und Kompetenzen

---

Schul- und Beamtenrecht

---

SEG

---

Inklusion



# Weitere Fächer und Kompetenzen (WFK)

- Pflichtwahlmodul ‚Medienbildung‘ (Medientheorie und Medienpraxis)
- Modul Deutsch/Mathematik im Gegenhauptfach
- Pflichtwahlmodul aus einem  
der Fächer Sachunterricht/Kunst/Musik/Sport
- Pflichtwahlmodul ‚Thementage‘

# Ausbildungstage Grundschullehramt am Seminar

3X am Vormittag (Schulrecht)  
fast jeden Montagnachmittag

Dienstag (ganz- oder halbtägig)

am Mittwochnachmittag ca. 14-tägig, wenn Sport

+ Sondertermine (z.B. Erlebnispädagogik, Thementage)

# Wochenstruktur Ausbildung für die Grundschule

	Montag		Dienstag		Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
<b>Vormittag</b>	Schule		Schulrecht (an 3 Terminen)		Pädagogik Stefanie Enderwitz Claudia Horn Iris Kegele Kerstin Merkl Thomas Rau Marion Wild		Schule	
<b>Nachmittag</b>	<b>WFK</b> D/M im Gegenschwerpunkt; SU/Sp/Mu/Ku; Medien-Modul		<b>SEG</b> (Schullehrerfortbildung)		<b>Schulrecht</b> (an 6 Terminen)		<b>Fachdidaktik Schiene A</b> (am 1.4. auch vormittags ab 10Uhr)	
	Brunold (D) Müller (D) Niederer (D) Hertling (M) Hofmann (M) Huhmann (M) Stumpf (M) Fakler, (BK) N.N. (BK) Holweger (MU) N.N., N.N. (Sp) Kegele (SU) Medien: Zylka, J. Rau u.a.		Brunold Kegele Klipstein Merk Sohns Wund		Heberling Hellweg-Volk Hohl-Pflegghar Krueger Weitbrecht		Mansour (D) Holweger (D) N.N., N.N. (D)  Hofmann (M) Huhmann (M) Mack (M) N.N. (M)	
					<b>Fachdidaktik Schiene B</b> (am 29.4. auch vormittags ab 10Uhr)		<b>Fachdidaktik Schiene B</b> Sport / Zusatzquali/WFK Sport <small>(genaue Termine für die einzelnen Gruppen auf dem Ausbildungsplan)</small>	
							N.N., N.N.	
							Schule	
							Schule	

# Sekundarstufe 1



# Ausbildungsfächer Sekundarstufe

---

Pädagogik

---

Fachdidaktik 1

---

Fachdidaktik 2

---

Schul- und Beamtenrecht

---

Inklusion

---

Überfachlicher Kompetenzbereich

---

# Überfachlicher Kompetenzbereich

---

## Medienbildung

---

Leitperspektiven und  
überfachliche /  
fächerübergreifende Themen

Bildung für nachhaltige Entwicklung  
Bildung für Toleranz und Akzeptanz  
von Vielfalt  
Prävention und Gesundheitsförderung  
Berufliche Orientierung  
Verbraucherbildung  
Demokratiebildung

-----  
Bilinguales Lehren und Lernen (BLL)  
-----

Biologie, Naturphänomene und  
Technik (BNT)

---

Gestaltung des Übergangs  
zwischen zweiter und dritter  
Phase der Lehrkräftebildung

# Ausbildungstage WHR-Lehramt am Seminar

Montagnachmittag (Kunst)  
Mittwochnachmittag  
und  
Donnerstag ganztägig

+ Sondertermine (z.B. Erlebnispädagogik, Thementage)

# Wochenstruktur

## Ausbildung in der Sekundarstufe 1

Kurs 2025



### ÜBERSICHT - WOCHENSTRUKTUR SEKUNDARSTUFE

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
v o r m i t t a g s	SCHULVORMITTAG	SCHULTAG	SCHULVORMITTAG	<b>Pädagogik</b>	Pädagogik
				Herr Baum Frau Bezikofer Frau Fuchs Herr Gerber Frau Haid Herr Martin Frau Dr. Miller-Betzitza Herr Neub Frau Pott Herr Dr. Schnitzler Herr Dr. Zylka	
n a c h m i t t a g s	<b>Fachdidaktik C</b>	SCHULTAG	<b>Fachdidaktik A</b>	<b>Fachdidaktik B</b>	Schulrecht
	Ku (Frau Lamke)		AES (Frau Vollmar) Bio (Frau Schneider) Ch (Frau Gasch) D (Frau Schoberth) E (Herr Ruöß) Eth (Frau Kaya) Etr (Herr Dr. Schnitzler) G (Frau Bezikofer) G (Herr Schulz) Geo (Herr Knisel) Geo (Herr Stegmaier) Ktr (Frau Sopart) M (Herr Wick) Sp (Frau Pott) Sp (Herr Wenz) T (Herr Neub) Wirt (Frau Haug)	AES (Frau Damm) Bio (Frau Gasch) Bio (Frau Miller-Betzitza) D (Frau Kaya) E (Frau Dr. Gimple) E (Herr Dr. Vees) E (Herr Wittmann) Eth (Herr Baum) G (Frau Kern) G (Herr Ruöß) Geo (Herr Mohn) M (Herr Schulz) M (Herr Ünal) Mu (Herr Maier) Ph (Herr Sachs) Pol (Herr Martin) Sp (Herr Gerber)	



# Besondere Angebote unseres Seminars

- Erlebnispädagogik
- Theaterpädagogische Bausteine
- Coaching-Angebote

GS: Christina Holweger    Sek: Sieglinde Pott

# Ausbildung an der Schule

- „Während des 1. Ausbildungsabschnitts hospitieren und unterrichten die LA wöchentlich i.d.R. bis zu 12 Unterrichtsstunden.“ (in der Kompaktzeit ca. 20h)
- Während des zweiten Ausbildungsabschnitts werden i.d.R. 14 Stunden, davon in der **GS mind. 11 Stunden**, in der **Sekundarstufe I mind. 12 Stunden** in kontinuierlichen Lehraufträgen, bei Schwerbehinderung 12 (11)Wochenstunden in kontinuierlichen Lehraufträgen unterrichtet.
- In der Grundschule muss im 2. und 3. Ausbildungsabschnitt **mindestens ein Lehrauftrag in Klasse 1/2**, in der Sekundarstufe I ein **Lehrauftrag ab Klasse 8** sein.

# Ausbildung an der Schule

- Schulleitung bildet in **Schulkunde** aus
- Teilnahme an Seminar-Veranstaltungen ist verpflichtend, ggf. ist ein Antrag für die Freistellung nötig  
<https://gs-sek1-wgt.seminare-bw.de/,Lde/Startseite/Service/Freistellung?QUERYSTRING=freistellung>
- Krankmeldungen müssen grundsätzlich bei der Schule abgegeben werden, auch für Seminartermine  
→ Die Schule leitet die Krankmeldung dann weiter ans Seminar.

# Drei beratende Unterrichtsbesuche (UB) je Fach

(für beide Schulstufen gleich)

- Die Lehrbeauftragten (LB) stimmen die UB rechtzeitig mit dem/der LA und diese mit den Mentor\*innen/Schulleitungen (SL) ab.
- Die/Der Mentor\*in und Schulleitung sollen -wenn möglich- beim UB und Beratungsgespräch dabei sein.
- Die Mentor\*innen, Schulleitungen und Lehrbeauftragte sind im Unterricht stille Beobachter\*innen, reden nicht miteinander und nicht mit den Schüler\*innen.
- Die LA können die Beratungsprotokolle an alle Personen weiterleiten, die am Beratungsgespräch teilgenommen haben.

## Aufgaben Lehramtsanwärter

- Hospitationen und eigenverantwortlicher Unterricht in Einzelstunden und ganzen Unterrichtseinheiten bis zu insgesamt 12 Stunden pro Woche  
(bitte auf Ausgewogenheit und genügend Vorlaufzeit achten!)
- Zunehmend Gestaltung von ganzen Unterrichtsvormittagen (physische und psychische Belastbarkeit erleben)
- Tägliche schriftliche Unterrichtsvorbereitung, die frühzeitig besprochen wird (feste Absprachen/Zeitfenster) →TUV
- Vorüberlegungen/Absprachen zur Leistungsfeststellung
- Organisation der Unterrichtsbesuche

## Aufgaben Mentor

- Grundfertigkeiten des Unterrichtens aufzeigen und gemeinsam mit dem Lehramtsanwärter reflektieren
- Aneignung ausreichender Informationen über den Unterricht durch Vorgespräche
- Gemeinsame Planung: Bildungsplanbezug, Thema, Ziele, Inhalte, Unterrichtsverlauf
- Unterstützung, Orientierung z. B. bei Materialsuche und –beschaffung
- Freiräume geben zur Entwicklung der eigenen Konzeption von Unterricht bzw. der eigenen Lehrerpersönlichkeit
- Beobachten und Beraten des vom Lehramtsanwärter erteilten Unterrichts
- Beobachtungsschwerpunkte absprechen (Hospitation)

## Nachbesprechung:

- Analyse und Reflexion des Unterrichts (mit Beratungsschwerpunkten), die sich an den **Ausbildungsstandards**, aber auch an den **Fertigkeiten** und **Fähigkeiten** des Lehramtsanwärters orientieren;
- Unterrichtsbesprechungen als Lerngelegenheiten nutzen/Blick auf die persönliche Entwicklung (**Stärken und Entwicklungsbereiche**)

# Anrechnungsstunden

(für beide Schulstufen gleich)

- Zuteilung der Stunden obliegt der Schulleitung
- **Pro LA** erhält die Schule durch das KM 2,25h für den kompletten Zeitraum (0,75h/Halbjahr)
- Aufrundungen sind nicht zulässig,  
ggf. sinnvolle Lösungen mit der SL anstreben.

# Bereiche der Zusammenarbeit Schule-Seminar

Beratungsbesuche

Ausbildungsgespräch

Allgemeine und fachspezifische  
Mentor\*innen-Fortbildung

Homepage:  
,Wissenswertes von A bis Z'  
für LA, Mentor\*innen und  
Rektor\*innen ...

[http://gwhrs.seminar-weingarten.de/,Lde/Startseite/Service/Wissenswertes+von+A+bis+Z\\_neu](http://gwhrs.seminar-weingarten.de/,Lde/Startseite/Service/Wissenswertes+von+A+bis+Z_neu)

Bei Bedarf:

Kontakt aufnehmen zu Lehrbeauftragten in Pädagogik oder den Fächern

# Allgemeine und fachspezifische Mentor\*innen-Fortbildung

Vorinformation	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Hospitation von Mentor*innen bei Prüfungen
für interessierte Lehrkräfte zur Gewinnung neuer Mentoren	Einführungsveranstaltung	Unterrichtsbeobachtung und Beratung (Coaching)	Mentor*in im Prüfungszeitraum	Fachdidaktisches Angebot	Online- Veranstaltung als Voraussetzung zur Teilnahme Prüfungen
im Oktober vor dem folgenden Kurs	29.01.2025	<b>Mittwoch</b> 12.03.2025	<b>Donnerstag</b> 23.10.2025	zwischen März und Januar	Januar 2026
				Konkrete Angebote stehen i.d.R. auf der Homepage bzw. können bei der jeweiligen Bereichsleitung erfragt werden	

➔ Zertifikat vom ZSL, wenn Module 1-4 besucht wurden





<b>Das Seminar</b> ∨	<b>Ausbildung GS</b> ∨	<b>Ausbildung WHRS</b> ∨	<b>Profil</b> ∨	<b><u>Fortbildung</u></b> ∨	<b>Service</b> ∨
<b><u>Mentorenfortbildungen</u></b> Ansprechpartner Fortbildungsangebot Beratung von Unterricht	<b>Zusatzqualifikation Sport</b> Ansprechpartner	<b>Quali - Nachmittage</b> Ansprechpartner Angebote im eigenen Haus Vorträge und Angebote von externen Anbietern	<b>HoLa (Horizontaler Laufbahnwechsel)</b>		
<b>Praxisbegleitung Berufseinsteiger</b> Ansprechpartner					

### Fortbildungen, die demnächst stattfinden:

#### **Modul 1 - Einführung für Mentor(inn)en des Kurses 25**

Mittwoch, 29.1.2025 von 14.30 Uhr - 16.00 Uhr

Die Veranstaltung findet im digitalen Format statt.

Den OFT - Link zur Anmeldung erhalten Sie über Ihre Schulleitung

#### **Modul 2 - Unterrichtsbeobachtung und -beratung Kurs 25**

Mittwoch, 12.3.2025 von 8.45 Uhr - 16.00 Uhr

Die Veranstaltung findet am GWHS Seminar in Weingarten (Danziger Str. 3) statt.

Den OFT - Link zur Anmeldung erhalten Sie über Ihre Schulleitung.

Ausbildungsplan GS Kurs 25										
		08:15 - 09:45	10:00 - 12:30	14:00 - 15:30	15:45 - 17:15	Anmerkungen				
		9:00 - 12:30			14:00 - 17:15					
		11:00-12:30								
Mo	3.2	Gottesdienst und Vereidigung			Päd 2h	Info Teil I				
Di	4.2	PÄD 5h			FD A 4h		Verbände			
Mi	5.2	SR 2h (an der Schule SR)			Info Teil II 4h	Kreismedienzentrum				
Do	6.2	Erster Tag an der Schule			FD B 4h (an der Realschule Weingarten)					
Fr	7.2	Zweiter Tag an der Schule								
Mo	10.2	Info ÖPR			SR 2h	FD A 4h				
Di	11.2	PÄD 5h			FD B 4h					
Mi	12.2	Dritter Tag an der Schule								
Do	13.2	Vierter Tag an der Schule								
Fr	14.2	PÄD 4h			Lehrerpersonalkonferenz trifft Theaterpädagogik 3h					
Kompaktzeit I: 17.02.2025 - 14.03.2025										
Mo	17.2	Kompaktzeit I								
Di	18.2	Kompaktzeit I								
Mi	19.2	Kompaktzeit I								
Do	20.2	Kompaktzeit I								
Fr	21.2	Kompaktzeit I								
Mo	24.2	Kompaktzeit I								
Di	25.2	Kompaktzeit I								
Mi	26.2	Kompaktzeit I								
Do	27.2	Kompaktzeit I								
Fr	28.2	Kompaktzeit I								
Mo	3.3	Rosenmontag								
Di	4.3	Fasnetsdienstag								
Mi	5.3	Aschermittwoch								
Do	6.3	Kompaktzeit I								
Fr	7.3	Kompaktzeit I								
Mo	10.3	Kompaktzeit I								
Di	11.3	Kompaktzeit I								
Mi	12.3	Kompaktzeit I								
Do	13.3	Kompaktzeit I								
Fr	14.3	Kompaktzeit I								

## Auszug aus dem Ausbildungsplan für die Grundschule

<https://gs-sek1-wgt.seminare-bw.de/,Lde/Startseite/Ausbildung+GS/Allgemeine+Informationen>

<https://gs-sek1-wgt.seminare-bw.de/,Lde/Startseite/Ausbildung+WHRS/Allgemeine++Informationen>

AUSBILDUNG PRIMARSTUFE

> **Ausbildung Grundschule**

(Hier finden Sie weitere Informationen zu den Fächern)

- > [Unterrichtsplanung \(schriftl. Entwurf / mdl. Vortrag\)](#)
- > [Ausbildungsvolumen Grundschule](#)
- ☞ [Ausbildungsstandards GS](#)
- > [Prüfungsordnung Grundschule GPO II](#)
- > [Schul- und Dienststellensuche \(Weingarten Stadt - nicht Weingarten \(Baden\)\)](#)

**Kurs 2026**

☞ [Informationen für Bewerber/-innen](#)

Rückmeldebogen: Angabe Schulwunsch (wird ab Mai freigeschaltet)

**Kurs 2025:**

- ☞ [Informationen zum Vorbereitungsdienst Primarstufe](#)
- ☞ [Einführungstage Kurs 25](#)
- ☞ [Ausbildungsplan Grundschule Kurs 25](#)
- ☞ [Wochenstruktur Kurs 25 - Grundschule](#)
- ☞ ["Step by Step" durch den Vorbereitungsdienst Kurs 25](#)

GLOSSAR

Weiterer Informationsbedarf?

> **Wissenswertes von A bis Z**

... rund um das Seminar

Leitlinien Lehramt WHRS [+]

Allgemeine Informationen [-]

> **Ausbildung Sekundarstufe I**

(Hier finden Sie weitere Informationen zu den Fächern)

- > [Unterrichtsplanung \(schriftl. Entwurf / mdl. Vortrag\)](#)
- > [Ausbildungsvolumen Sekundarstufe Sek I - PO](#)
- ☞ [Der Weg zum Sek I - Lehrer](#)
- ☞ [Ausbildungsstandards Sekundarstufe](#)
- > [Prüfungsordnung Sekundarstufe SEK I PO](#)
- > [Schul- und Dienststellensuche \(Weingarten Stadt - nicht Weingarten \(Baden\)\)](#)

**Kurs 2026**

> [Informationen für Bewerber/-innen](#)

Rückmeldebogen: Angabe Schulwunsch (wird ab Mai freigeschaltet)

**Kurs 2025:**

- ☞ [Informationen zum Vorbereitungsdienst Sekundarstufe I](#) >
- ☞ [Einführungstage Kurs 202](#) ☞ [5](#)
- ☞ [Ausbildungsplan Sekundarstufe Kurs 2025](#) ☞
- ☞ [Wochenstruktur Kurs 25 - Sekundarstufe](#)
- ☞ [Step by Step durch den Vorbereitungsdienst Kurs 25](#)

# Einführungstage - Kurs 2025

16.12.2024

Montag 03.02.2025		Dienstag 04.02.2025		Mittwoch 05.02.2025		Donnerstag 06.02.2025		Freitag 07.02.2025	
GS	WHRS	GS	WHRS	GS	WHRS	GS	WHRS	GS	WHRS
					Schulrecht 2 h 8.15 - 9.45 Uhr Seminar				Pädagogik 3 h 8.15 - 10.30 Uhr Seminar
Ökumenischer Gottesdienst 9.00 - 9.45 Uhr Heilig Geist Kirche Weingarten		Pädagogik 5 h 8.15 - 12.30 Uhr Seminar	An der eigenen Schule		Pädagogik 3 h 10.00 - 12.30 Uhr Seminar	An der eigenen Schule	Pädagogik 4 h 9.00 - 12.30 Uhr Seminar	An der eigenen Schule	
Vereidigung / Gelöbnis 3 h 10.00 - 12.30 Uhr Halle 4 Schulzentrum Weingarten				Schulrecht 2 h 11.00 - 12.30 Uhr an den Schulen der Lehrbeauftragten					Info Teil III 2 h 11.00 - 12.30 Uhr Seminar
Mittagspause		Mittagspause / Verbände im Haus		Mittagspause / Verbände im Haus		Mittagspause		Mittagspause	
GS	WHRS	GS	WHRS	GS	WHRS	GS	WHRS	GS	WHRS
Pädagogik 2 h 14.00 - 15.30 Uhr Seminar	Info Teil I 2 h 14.00 - 15.30 Uhr Schulzentrum	Fachdidaktik A 4 h 14.00 - 17.15 Uhr Seminar	Info Teil II 4 h 14.00 - 17.15 Uhr Kreismedien- zentrum RV	Info Teil II 4 h 14.00 - 17.15 Uhr Kreismedien- zentrum RV	Fachdidaktik A 4 h 14.00 - 17.15 Uhr Seminar	Fachdidaktik B 4 h 14.00 - 17.15 Uhr an der Realschule Weingarten	Fachdidaktik B 4 h 14.00 - 17.15 Uhr Seminar		
Info Teil I 2 h 15.45 - 17.15 Uhr Seminar	Pädagogik 2 h 15.45 - 17.15 Uhr Schulzentrum								

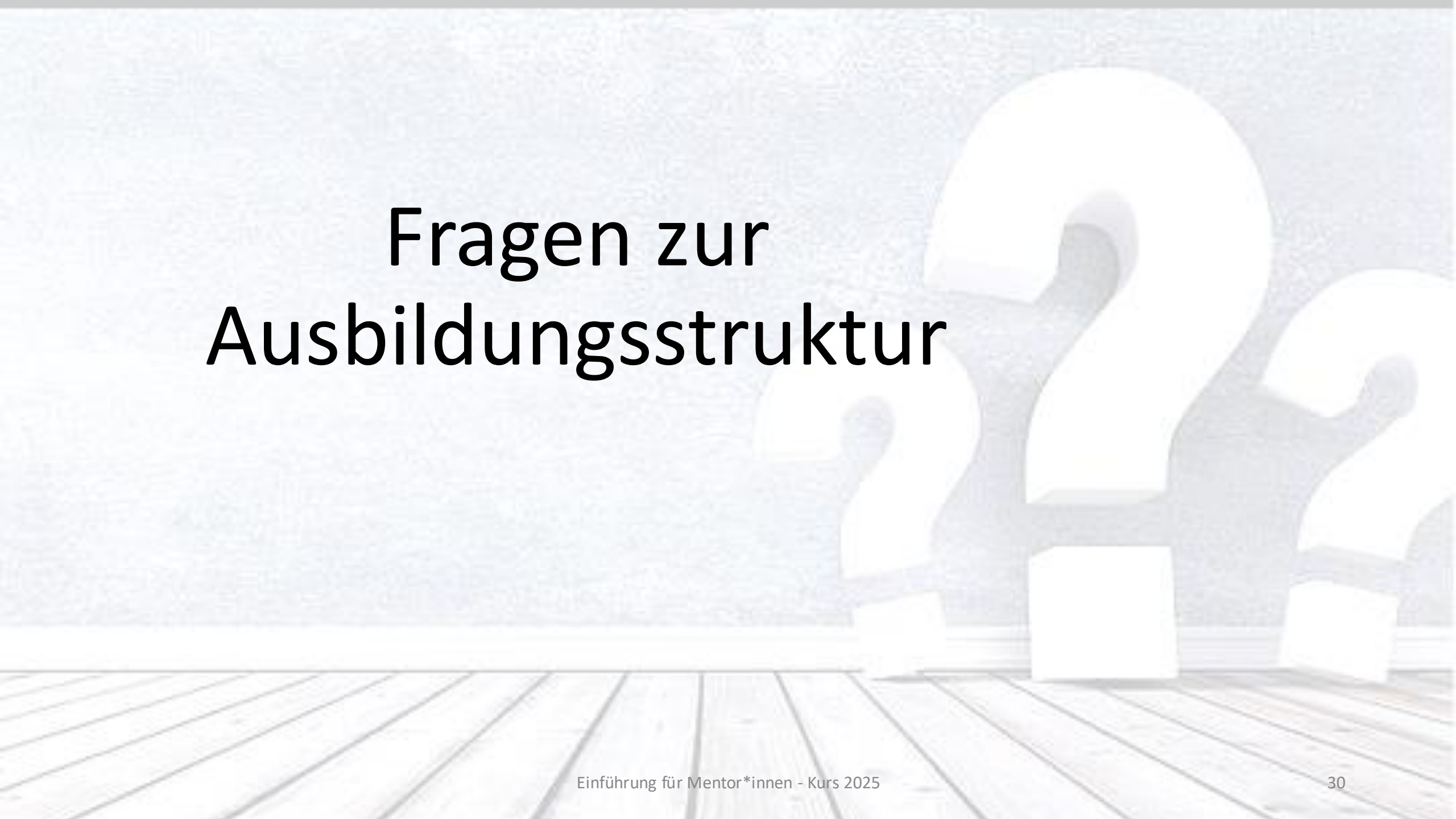
<https://gs-sek1-wgt.seminare-bw.de/,Lde/Startseite/Das+Seminar>

[https://gs-sek1-wgt.seminare-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents\\_E1595164986/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Seminare/seminar-weingarten-gwhrs/Ausbildungspl%C3%A4ne/Einf%C3%BChrungswoch\\_e\\_16\\_12\\_2024\\_GS\\_Sek.pdf](https://gs-sek1-wgt.seminare-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents_E1595164986/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Seminare/seminar-weingarten-gwhrs/Ausbildungspl%C3%A4ne/Einf%C3%BChrungswoch_e_16_12_2024_GS_Sek.pdf)

Montag 10.02.2025		Dienstag 11.02.2025		Mittwoch 12.02.2025		Donnerstag 13.02.2025		Freitag 14.02.2025			
GS	WHRS	GS	WHRS	GS	WHRS	GS	WHRS	GS	WHRS		
	An der eigenen Schule	Pädagogik 5 h 8.15 - 12.30 Uhr Seminar		Pädagogik 4 h 9.00 - 12.30 Uhr auswärtig	An der eigenen Schule	Pädagogik 4 h 8.15 - 11.30 Uhr Seminar	An der eigenen Schule	Schulrecht 3 h 8.15 - 10.30 Uhr Seminar	An der eigenen Schule		
ÖPR, BFC ... 9.45 - 10.45 Uhr Seminar											INFO TRIADEN (1) Info Teil IV 2 h 10.45 - 12.45 Uhr Seminar
Schulrecht 2 h 11.00 - 12.30 Uhr Seminar											INFO TRIADEN (2)
Mittagspause		Mittagspause		Mittagspause		Mittagspause		Mittagspause			
GS	WHRS	GS	WHRS	GS	WHRS	GS	WHRS	GS	WHRS		
Fachdidaktik A 4 h 14.00 - 17.15 Uhr Seminar	Schulrecht 3 h 14.00 - 16.15 Uhr an den Schulen der Lehrbeauftragten	Fachdidaktik B 4 h 14.00 - 17.15 Uhr Seminar	Pädagogik 4 h 14.00 - 17.15 Uhr auswärtig		Fachdidaktik A 3 h 14.00 - 16.15 Uhr Seminar		Fachdidaktik B 3 h 14.00 - 16.15 Uhr Seminar	Lehrerpersön- lichkeit trifft Theater- pädagogik 3 h 14.00 - 16.15 Uhr Seminar			
				17.00 Uhr Info Zusatzquali- fikation Sport ZoomID: 6830639628 Passw.: FDM_2025!							

Bitte beachten Sie: Bei "zweispaltigen" Tagen betrifft die linke Spalte den GS-Kurs, die rechte den WHRS-Kurs!

# Fragen zur Ausbildungsstruktur

The background of the slide features three large, white, 3D question marks standing on a light-colored wooden plank floor. The wall behind them is a soft, light blue color. The overall aesthetic is clean and modern.





# Mentor\*in sein...



**„Die Beratung soll immer eine Begegnung auf Augenhöhe sein“**  
Das Konzept heißt ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘



Das Konzept heißt ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘

- Was war besonders hilfreich für mich in meinem Referendariat?





Breakouträume (zu viert)  
zu konkreten Vorstellungen der Begleitung und Ihrer Fragen



Austausch:

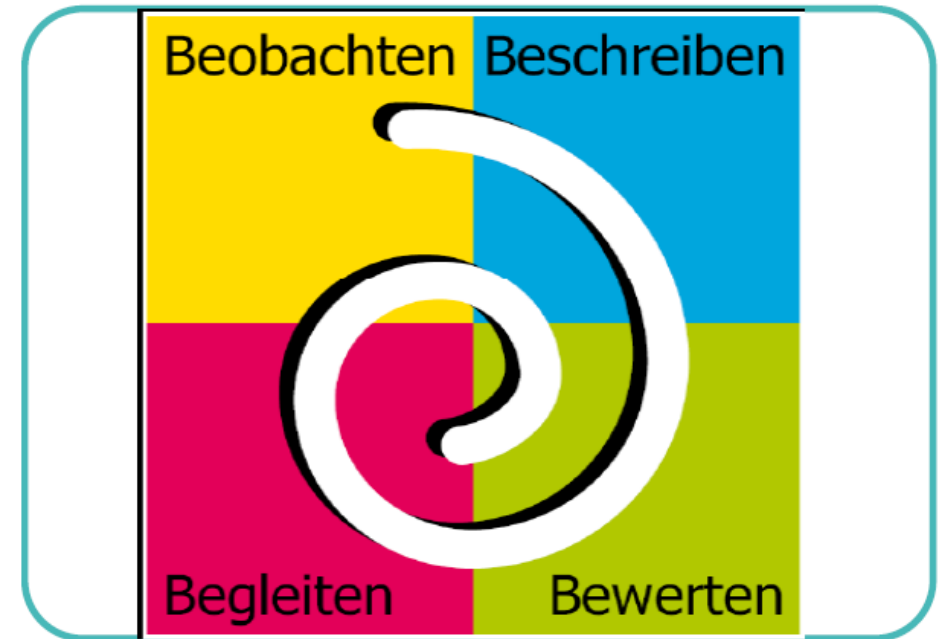
Welche Gedanken haben Sie sich bereits für die konkrete Begrüßung & Gestaltung der Zusammenarbeit mit der/dem LA gemacht?

Es haben sich dazu Fragen ergeben?

Bitte notieren Sie diese.

# Was uns wichtig ist: Tipps /Grundsätzliches

- Willkommenskultur
- Verbindlichkeit
- Gemeinsame Planung kurz- und lang
- Offenheit, Geduld, Klarheit, Feedback
- Kommunikation



# Kompaktzeit 1 von 17.02.- 14.03.2025

- im Anschluss an die Einführungswoche
- 18-20 Stunden pro Woche an der Schule, nie am Seminar

→ Hospitation, Unterrichtsversuche, keine Vertretungsstunden, regelmäßige Feedback-Kultur etablieren

→ Unterrichtsvorbereitung muss vorgelegt werden können (→TUV)

→ Die LA bekommen für diese Zeit auch Arbeitsaufträge vom Seminar.

# Fragen???

- pdf dieser ppt bis Ende der Einführungswoche auf der Homepage unter:

<http://gwhrs.seminar-weingarten.de/,Lde/Startseite/Fortbildung/Fortbildungsangebot>

- Kontakt:

Susanne Mansour(GS) [susanne.mansour@seminar-gwhrs-wgt.kv.bwl.de](mailto:susanne.mansour@seminar-gwhrs-wgt.kv.bwl.de)

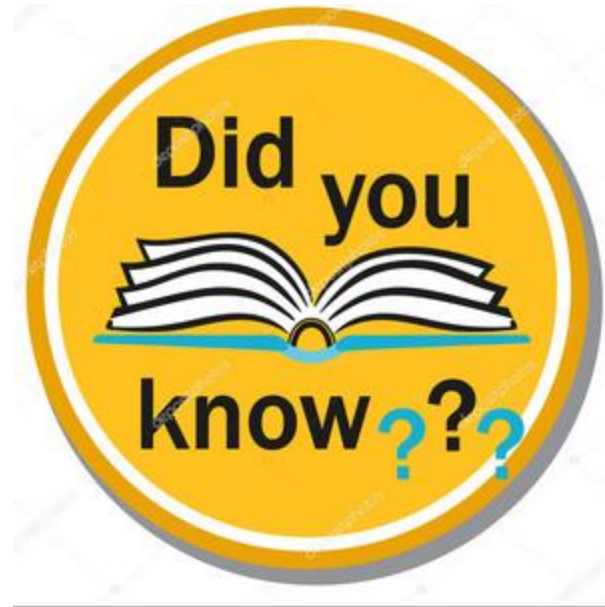
Sieglinde Pott (Sek 1) [sieglinde.pott@seminar-gwhrs-wgt.kv.bwl.de](mailto:sieglinde.pott@seminar-gwhrs-wgt.kv.bwl.de)

Ausblick:  
nächste Veranstaltung für Mentor\*innen im Kurs 2025

Zum Thema

Unterrichtsbeobachtung und Unterrichtsberatung

am Mittwoch, den **12.03.2025** ganztägig hier am Seminar



# Anhang

Als hilfreich, unterstützend und angenehm werden Unterrichtsberatungen unter folgenden Voraussetzungen erlebt:

- Ermutigung durch Aufzeigen von Positivem etc.,
- angenehme, vertrauensvolle Kommunikation,
- verständnisvolles, einfühlsames Zuhören,
- Transparenz in Ziel und Vorgehensweise der Beratung, Beratungsschwerpunkte
- konstruktive und konkrete Verbesserungsvorschläge erarbeiten/sachlich begründen
- gemeinsame Alternativen entwickeln,
- Wertschätzung der Persönlichkeit des Ratsuchenden,
- die konkreten und individuellen Gegebenheiten einbeziehen,
- Kritik differenziert, konstruktiv, sachlich, individuell,
- Erwartungen, Wünsche und Sichtweisen des Referendars/Lehrers berücksichtigen,
- Wichtiges von Unwichtigen unterscheiden und Wesentliches exemplarisch bearbeiten.**“ (Mutzeck 2005, S. 88f)



# ZIELSETZUNG & ABLAUFPLANUNG

## **Ziele der Nachbesprechung:**

- Entwicklung und Professionalisierung der Lehrerpersönlichkeit
- Gespräch soll Reflexion fördern, nicht vorwiegend belehrend sein
- Fachkenntnisse vertiefen / erweitern
- Hilfe bei konkreten Praxisfragen
- Einschätzung / Bewertung der Ausbilder deutlich machen



<p><b>Unterrichtsklima</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsklima</li> <li>• Lehrkraft fördert eine positive Einstellung zum Lernen und Leisten</li> <li>• pädagogisch wirksame Lern- und Arbeitsatmosphäre</li> <li>• positives soziales Miteinander</li> <li>• Umgangston der Lehrkraft</li> <li>• Wertschätzung und Anerkennung</li> <li>• ...</li> </ul>	<p><b>Klassenführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassenführung</li> <li>• (präventiv wirkendes) Regelsystem für einen reibungslosen Unterrichtsverlauf</li> <li>• Überblick der Lehrkraft über Aktivitäten der Schülerinnen und Schüler</li> <li>• hohes Maß an Lernzeit</li> <li>• flexible schüler- und situationsgemäße Reaktionen der Lehrkraft</li> <li>• ...</li> </ul>
<p><b>Sachstruktur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachstruktur</li> <li>• fachwissenschaftliche Korrektheit</li> <li>• Bildungsrelevanz</li> <li>• damit verbundene didaktische Reduktion</li> <li>• Verwendung von Fachsprache</li> <li>• (falls möglich) Beachtung fachlicher und/oder überfachlicher Zusammenhänge</li> <li>• ...</li> </ul>	<p><b>Motivierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motivierung</li> <li>• Anknüpfung an Erfahrungshorizont der Schülerinnen und Schüler</li> <li>• Einbezug von Schülerinteressen</li> <li>• Transparenz der Sinnhaftigkeit des Unterrichtsinhalts</li> <li>• Aufforderungscharakter der Aufgabenstellungen</li> <li>• positive Verstärkung</li> <li>• Anerkennung individueller Lernfortschritte</li> <li>• ...</li> </ul>
<p><b>Zielorientierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielorientierung</li> <li>• Unterricht setzt Kompetenzerwartungen des Lehrplans um</li> <li>• angestrebte Lehrziele werden bewusst</li> <li>• zielorientierter Lernprozess findet statt und/oder ein Lernzuwachs ist feststellbar</li> <li>• Unterricht baut zusammenhängendes, vernetztes Wissen auf</li> <li>• Leistungserwartung an die Schülerinnen und Schüler ist transparent</li> <li>• ...</li> </ul>	<p><b>Differenzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Differenzierung</li> <li>• Erfassen der Lernausgangslage</li> <li>• angepasste Lernumgebung</li> <li>• Kompetenz- und Lernerfolgserlebnisse</li> <li>• Anforderungsniveaus</li> <li>• individuelle, gezielte Unterstützung</li> <li>• Umgang mit Fehlern der Schülerinnen und Schüler für das Weiterlernen</li> <li>• ...</li> </ul>
<p><b>Strukturiertheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturiertheit</li> <li>• Anknüpfung an bisher Gelerntes</li> <li>• klare Phasenstruktur des Unterrichtsverlaufs erkennbar</li> <li>• Rhythmisierung</li> <li>• Verteilung der Lehrer-Schüleraktivitäten</li> <li>• Lehrersprache</li> <li>• Unterrichtstempo</li> <li>• Leerlauf</li> <li>• ...</li> </ul>	<p><b>Kompetenzorientierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenzorientierung</li> <li>• Bewältigung einer Handlungssituation/problemorientierten Fragestellung als Ausgangspunkt des Unterrichts</li> <li>• Schülerinnen und Schüler verfügen über             <ul style="list-style-type: none"> <li>- notwendiges Wissen</li> <li>- notwendiges Können</li> <li>- notwendige Strategien</li> <li>- notwendiges Wollen</li> </ul> </li> <li>• Unterricht ermöglicht Performanzerlebnisse dieser Kompetenzen</li> <li>• ...</li> </ul>

<p><b>Wechsel der Sozial- und Tätigkeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechsel der Sozial- und Tätigkeitsformen</li> <li>• Unterricht ermöglicht Bewegung durch einen Wechsel der Sozialformen (Tafelhalbkreis, Stehkreis, Sitzkreis, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Plenum, ...)</li> <li>• Aktivierung der Schülerinnen und Schüler durch einen Wechsel der Tätigkeiten (Zuhören, Lesen, Unterstreichen, Besprechen, ...)</li> <li>• ...</li> </ul>	<p><b>Selbstständiges Lernen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständiges Lernen</li> <li>• eigenständige Zielsetzung der Schülerinnen und Schüler</li> <li>• Auswahl geeigneter Lernstrategien und Lerntaktiken</li> <li>• Überwindung von Problemen/ Ablenkungen</li> <li>• Motivation der Schülerinnen und Schüler</li> <li>• Kompetenzerwerb (fachlich, methodisch, medial, personal und/oder sozial) wird ermöglicht</li> <li>• Aufgabenauswahl/-zuordnung</li> <li>• Kontroll-/Berichtigungsmöglichkeiten</li> <li>• ...</li> </ul>
<p><b>Unterrichtserfolg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtserfolg</li> <li>• optimale Passung an die Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler</li> <li>• Sicherung der Unterrichtsergebnisse</li> <li>• »Output«</li> <li>• Nutzung der Übungs-/ Lernzeit</li> <li>• Lernintensität</li> <li>• Klarheit des Ergebnisses</li> <li>• ...</li> </ul>	<p><b>Variabilität der Unterrichts- und Sozialformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Variabilität der Unterrichts- und Sozialformen</li> <li>• Verhältnis von             <ul style="list-style-type: none"> <li>• lehrerorientiertem Unterricht</li> <li>• schülerorientiertem Unterricht</li> <li>• offenen/freien Unterrichtsformen</li> </ul> </li> <li>• Einzelarbeit</li> <li>• Partnerarbeit</li> <li>• Gruppenarbeit</li> <li>• Präsentation von Lernergebnissen/ -prozessen</li> <li>• ...</li> </ul>
<p><b>Variabilität der Unterrichtsmethoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Variabilität der Unterrichtsmethoden</li> <li>• didaktisch-methodische Stimmigkeit und Ziel-führung der gewählten Methode(n)</li> <li>• Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler</li> <li>• allgemeine und fachspezifische Arbeitsweisen</li> <li>• Rhythmisierung</li> <li>• ...</li> </ul>	<p><b>Weitere Anmerkungen/ Beobachtungen/ Feststellungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Anmerkungen/ Beobachtungen/ Feststellungen</li> </ul>
<p><b>Fachspezifika</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachspezifika</li> <li>• Besonderheiten in der Artikulation des Unterrichts</li> <li>• besondere fachgemäße Arbeitsweisen</li> <li>• ...</li> </ul>	<p><b>»Roter Faden«</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• »Roter Faden«</li> <li>• organische Verbindung der einzelnen Unterrichtsphasen</li> <li>• Abschluss einzelner Unterrichtsphasen durch eine Teilzusammenfassung</li> <li>• Überleitungsimpulse zwischen den Phasen</li> <li>• Rückbezug auf die Ausgangsfrage/ problemstellung</li> <li>• ...</li> </ul>

<p><b>(Anteil) Lehrersprache/ Lehrerverhalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachanteil der Lehrkraft: So viel wie nötig und so wenig wie möglich!</li> <li>• nonverbales Verhalten: Blickkontakt, Körperstellung vor der Gruppe, Körpersprache, Mimik und Gestik, Sicherheit</li> <li>• Lehrersprache: Sprachstil, Lautstärke, Sprechtempo, Korrektheit, Verständlichkeit</li> <li>• ...</li> </ul>	<p><b>Planung, Begründung des Unterrichtsentwurfs</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachstruktur</li> <li>• didaktische Reduktion</li> <li>• Lehrplanorientierung</li> <li>• Bildungsstandards</li> <li>• sequenzielle und fachdidaktische Schwerpunktsetzung</li> <li>• inhaltliche/fachliche Klarheit</li> <li>• Tiefenstruktur</li> <li>• Vernetzung mit anderen Fächern/Lernbereichen</li> <li>• ...</li> </ul>
<p><b>Meldebeteiligung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meldebereitschaft der Klasse</li> <li>• Anzahl der Meldungen insgesamt</li> <li>• Mit wie vielen (und den stets gleichen?) Schülerinnen und Schülern wird gearbeitet?</li> <li>• geschlechtsspezifische Verteilung der Meldungen</li> <li>• Qualität der Beiträge</li> <li>• ...</li> </ul>	<p><b>Erziehungs- und Ordnungsrahmen/ erzieherisches Wirken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingehen auf den einzelnen Schüler</li> <li>• Prävention von Störungen</li> <li>• Nutzen erzieherisch wertvoller Situationen</li> <li>• konsequentes Handeln</li> <li>• Schaffen produktiver Lern- und Arbeitsatmosphäre</li> <li>• ...</li> </ul>
<p><b>Medien</b></p> <p><b>Medien</b> Lernförderlicher Einsatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tafelanschrift</li> <li>• (entwickelndes) Tafelbild</li> <li>• Arbeitsblätter</li> <li>• Hefteintrag</li> <li>• Lehrer- Erzählung</li> <li>• Modelle</li> <li>• Karten</li> <li>• ...</li> </ul> <p>Einsatz technischer Geräte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tageslichtprojektor</li> <li>• Beamer</li> <li>• Whiteboard</li> <li>• DVD-Player</li> <li>• CD-Player</li> <li>• ...</li> </ul>	<p><b>Zielklarheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrpläneinbindung</li> <li>• Bildungsstandards</li> <li>• klare Zielangabe für die Schülerinnen und Schüler</li> <li>• Stimmigkeit der methodischen Entscheidungen in Bezug auf die Zielführung des Unterrichts</li> <li>• Miteinbezug der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die Schwerpunktsetzung der Zielfindung in größeren Unterrichtsvorhaben</li> <li>• ...</li> </ul>
<p><b>Unterrichtsorganisation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation des Arbeitsplatzes</li> <li>• räumliche Ordnung</li> <li>• „Alles, was gebraucht wird, liegt griffbereit“</li> <li>• zeitliche Planung</li> <li>• Organisation der Differenzierung</li> <li>• ökonomisches Austeilen von Materialien</li> <li>• ...</li> </ul>	<p><b>Beobachtungen zur Klasse und zu Einzelschülern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aussagekraft</li> <li>• Zielgerichtetheit</li> <li>• Differenziertheit</li> <li>• Sachlichkeit</li> <li>• abgeleitete Konsequenzen zur Förderung</li> <li>• ...</li> </ul>

<p><b>Weitere Unterrichtsprinzipien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschauung</li> <li>• Selbsttätigkeit</li> <li>• Elementarisierung</li> <li>• Ökonomie</li> <li>• ...</li> </ul>	<p><b>Lehrerpersönlichkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewissenhaftigkeit</li> <li>• Verständnis für sich und andere</li> <li>• Wohlwollen und Mitgefühl gegenüber Mitmenschen</li> <li>• Offenheit für neue Erfahrungen</li> <li>• aktivierendes und zwischenmenschliches Verhalten</li> <li>• emotionale Stabilität</li> <li>• erzieherische Souveränität</li> <li>• Durchsetzungsfähigkeit</li> <li>• Klassenführung</li> <li>• ...</li> </ul>
<p><b>Veranschaulichung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranschaulichung</li> <li>• Medienauswahl, -gestaltung und -einsatz</li> <li>• Verortung im Lernprozess</li> <li>• Visualisierung von Zusammenhängen</li> <li>• Verhältnis Aufwand - Ertrag</li> <li>• ...</li> </ul>	<p><b>Reflexions- und Feedbackkultur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zielgerichtet</li> <li>• kriteriengeleitet</li> <li>• sach- und prozessgeleitet</li> <li>• Konsequenzen für die Weiterarbeit</li> <li>• Strategieorientierung</li> <li>• Fachsprache</li> <li>• Begriffsbildung</li> <li>• Gesprächsführung</li> <li>• ...</li> </ul>
<p><b>Besondere Stärken</b></p>	<p><b>Besondere Stärken</b></p>



# Nützliche Links bzw. Homepages

## ZSL- IM FOKUS

<https://zsl-bw.de/Lde/Startseite/ueber-das-zsl/unterrichtsbeobachtung-und-feedback?QUERYSTRING=Unterrichtsbeobachtungsbogen>

## Startseite

[www.unterrichtsdiagnostik.de](http://www.unterrichtsdiagnostik.de)

EMU hat in vielen Lehrerzimmern bewirkt, dass dort seit langem erstmalig intensiv und engagiert über pädagogische und didaktische Fragen des Unterrichts gesprochen wurde! 5. Wie ist die Architektur von EMU beschaffen, welche Instrumente gibt es? EMU sieht unterschiedliche Referenzzeiträume vor: eine Unterrichtsstunde. Dies ermöglicht den ...

### Fragebögen

Instrumente (Fragebögen, Checklisten) PDF und WORD. Um den Einsatz des Schülerfeedbacks auch für andere Referenzzeiträume (z.B. Unterrichtseinheit, ...

### Häufig Gestellte Fragen

EMU zielt ja darauf ab, Gesprächsanlässe zwischen Kollegen zu Fragen des Unterrichts in einem bewertungsfreien Raum zu schaffen, um den Unterricht fortlaufend...

### Software

EMU-Auswertungsprogramme und zugehörige Manuale. Für unterschiedliche inhaltliche Fragestellungen gibt es derzeit unterschiedliche Programme: Das...

### Downloads

Fragebögen; Software und Manuale; EMU Powerpoint; Unterrichtsvideo. Video eines Feedbackgesprächs; EMU-Grundschulversion; EMUplus: Infoblatt EMUplus (1 S.)...

Ansicht aus den Vorjahren:

